



MELKER LÖWENPOST

DIE STADT MELK ZEITUNG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 14
März - April 2013
www.stadt-melk.at



Veranstaltungen

Melker Osterlauf

Am 1. April findet der traditionelle Melker Osterlauf statt. Zahlreiche Teilnehmer von nah und fern erfreuen sich am Ambiente der wunderschönen Melker Innenstadt und laufen voller Elan die verschiedensten Distanzen. Ob als Teilnehmer oder Zuschauer, der Melker Osterlauf ist für viele einer der sportlichen Höhepunkte in Melk.
www.lauftria-hsvmelk.at

Karwoche

KZ-Gedenkstätte Melk
Besichtigung und Führung
Paul Magg und Walter Schroll

Termine

26. März, 15 Uhr

2. April, 10 Uhr

Treffpunkt

vor der Gedenkstätte

Anmeldung erforderlich.

Paul Magg, 0676/844 715 550,
stadtarchiv@stadt-melk.at

STARTSCHUSS FÜR JAHRHUNDERTPROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ MELK

Zeitplan ist fixiert



Zwei Jahre früher als geplant, wird der Schutz unserer Innenstadt und damit die Neugestaltung des Hauptplatzes zur Innenstadtbelebung umgesetzt.

Ursprünglich war der Baubeginn für Frühjahr 2015 eingeplant. Durch das Vorziehen der Fördermittel erreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dass das größte Bauprojekt, das jemals für die Melker Innenstadt geplant wurde, nun gestartet werden kann. „Seit der Gemeinderatssitzung am 21. Dezember hat man in mittlerweile 9 Verhandlungsrunden und mehr als 100 Stunden Vorbereitung der Unterlagen, die Einigung zum Projektstart erreicht. Der Projektverantwortliche Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann hat mit den Förderstellen des Landes, des Bundes und den Planern Großartiges geleistet. Durch ihren Einsatz werden die Menschen in unserer Innenstadt zwei Jahre früher vor Hochwässern geschützt sein“, erklärt Bürgermeister Thomas Widrich. Für

den Baubeginn musste gemäß den Vorgaben der Förderstellen und in Absprache mit der bauausführenden Firma Terrag-Asdag der Bauzeitplan optimiert werden. „Diese Anstrengung bringt eine Verkürzung der Bauzeit und somit eine wesentliche Kostenreduktion“, so Kaufmann. Der Spatenstich zum Baubeginn mit LH Dr. Erwin Pröll fand am 26. Februar 2013 statt.

Projektbeschreibung und Kosten

Der Hochwasserschutz Melk (HWS) wurde zuletzt in der Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2012 beschlossen. Unter Berücksichtigung der notwendigen Einsparungspotenziale, vorgegeben durch die Förderstellen, betragen die Gesamtkosten für den HWS 9,450 Mio Euro. In dieser Summe sind alle Errichtungskosten für den HWS und die Grundlagen für die Gestaltung enthalten, nicht inkludiert sind die besonderen zusätzlichen Gestaltungsmaßnahmen in der Höhe von 930.000 Euro. Diese

können dann realisiert werden, wenn gesonderte Fördermittel bereitgestellt werden. Gleichzeitig mit der Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen werden weitere notwendige Investitionen in die Innenstadt umgesetzt: Ausweitung des Bioenergie-Nahwärmenetzes, die Neugestaltung des Hauptplatzes und der Nibelungenlände gemeinsam mit der Erneuerung der Wasser- und Kanalanschlüsse, sowie die Generalsanierung der B1 mit einer Gesamtsumme von zusätzlich rund 2 Mio Euro.

Kurzer zeitlicher Abriss

Projektbeginn: 2005

Wasserrechtsverhandlung: März 2010

Ausschreibung: September 2012

Baubeginn: 26. Februar 2013

Fertigstellung: Ende 2014

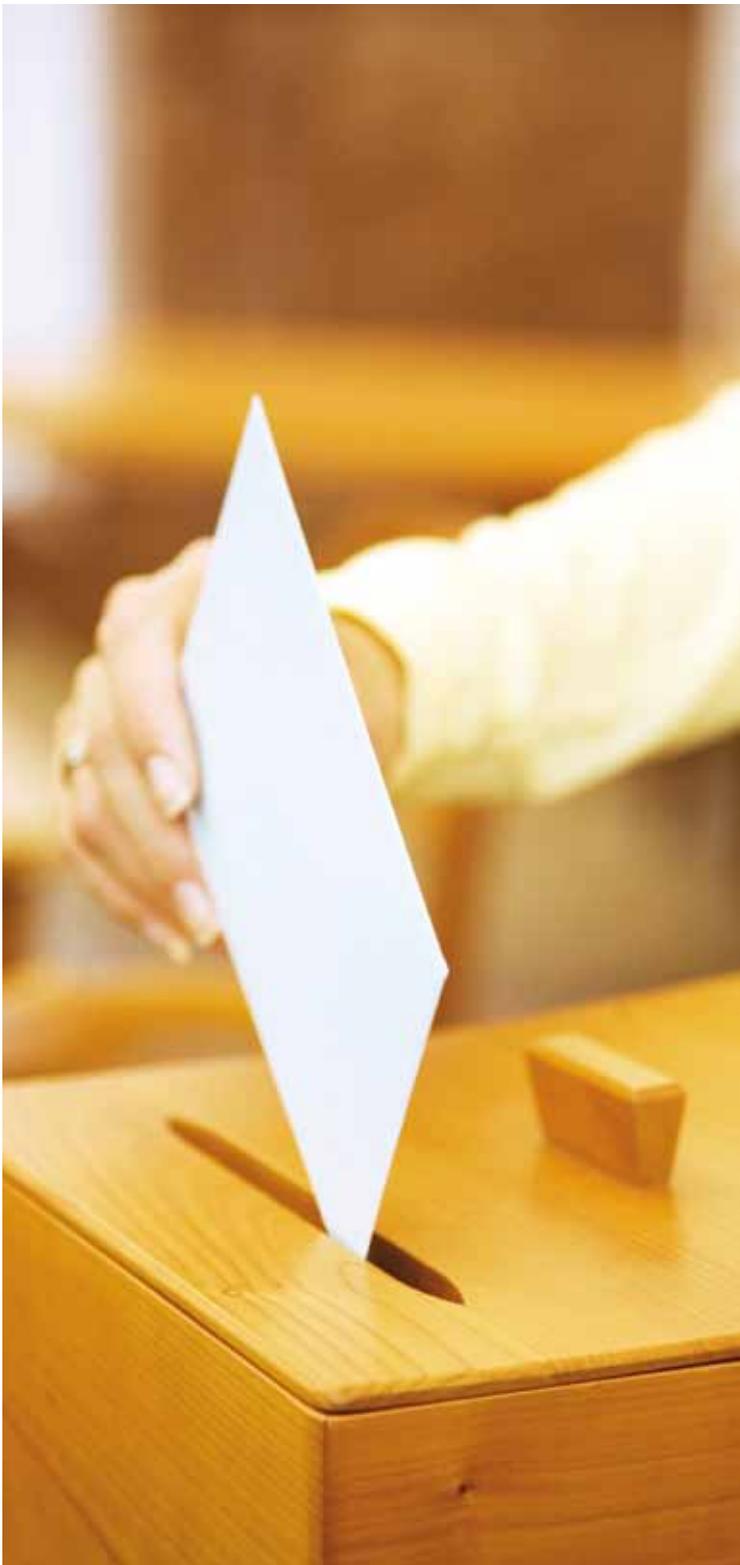
BürgerInneninfoveranstaltung

Wann: 11. März um 19 Uhr

Wo: Stadtsaal, Linzer Straße 3-5

WICHTIGE INFORMATIONEN

Landtagswahl am 3. März



Allgemeines Am 3. März 2013 findet die Wahl des Niederösterreichischen Landtages statt. Bei dieser Wahl entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Landesparlamentes. Wahlberechtigt werden mehr als 1,4 Millionen Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen sein.

Wer wird gewählt

Die 56 Abgeordneten des Niederösterreichischen Landtages.

Wen kann ich wählen

Einen Bewerber auf dem Landeswahlvorschlags und/oder einen Bewerber auf der Bezirksliste sowie eine Partei. Niederösterreich hat als einziges Bundesland die Möglichkeit im Wahlrecht geschaffen, dass Sie neben der Partei auch Ihren Landeskandidaten und auch Ihren Wahlkreiskandidaten direkt wählen können.

MELK

Wahlsprengel & Wahllokale

I Rathaus Melk

Rathausplatz 11 - Erdgeschoß
gleichzeitig Wahllokal für
Wahlkartenwähler

II Festsaaltrakt

Linzer Straße 3-5 - Museum

III Landeskrankenhaus Mostviertel

Melk - Krankenhausstraße 11
und **NÖ Landespflegeheim Melk**
- Dorfnerstraße 36

IV NÖ Landespflegeheim Melk

Dorfnerstraße 36 - Untergeschoß,
Personalspeiseraum

V Volksschule

Dr. Wilhelm Reich-Straße 7 - EG

VI Bezirksstelle Rotes Kreuz
Melk - Spielbergstraße 15

VII Sport- und Kulturhaus Spielberg-Pielach - Pielachberger
Straße 1 - Untergeschoß

VIII Bezirksbauernkammer Melk,
Abt Karl-Straße 19, Foyer

MELK

Wahlzeiten

Sprengel I und II, sowie IV bis VIII 7.30 bis 14 Uhr

Sprengel III

Landeskrankenhaus Mostviertel
Melk: 8.30 bis 10 Uhr,
NÖ Landespflegeheim Melk:
12.30 bis 14 Uhr

Besondere Wahlbehörde
9 bis 14 Uhr

Verbotzonen - jeweils 20 m im
Umkreis der Wahllokale.

Innerhalb der Verbotzonen ist am Wahltag jede Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilung von Wahlaufrufen und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Briefwahl

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag nicht in ihrem Wahlsprengel wählen können (Urlaub, Krankheit usw.) haben die Möglichkeit, mit Briefwahlkarte zu wählen. **Persönliche Beantragung von Briefwahlkarte ist bis 1. März 2013, 12 Uhr im Bürgerservice möglich.**

PREISVERLEIHUNG IDEENWETTBEWERB DES LANDES NÖ



Fotocredit: Landespressediens

6.000 Euro für gute Idee

Die Idee ein Kommunikationsbaumhaus als Alternative zu Facebook und Co. zu errichten hat gewonnen! 6.000 Euro Ideenförderung wurden von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Delegation aus Melk übergeben. Eine interessante Alternative zu Facebook und Co. soll die Errichtung eines Kommunikationsbaumhauses auf dem Spielplatz in Pielachberg für Kinder und Jugendliche sein.

Dreifacher Nutzen Eine Spielkombination aus dem Montagejahr 1994 mit zwei Türmen, einer Hängebrücke und einer Kinderrutsche muss auf dem Spielplatz ersetzt werden. Die tragenden Holzteile sind schon zu stark von der Witterung beeinträchtigt und ein Sicherheitsrisiko. Weiters steht neben dieser Spielkombination ein etwa 30 Jahre alter Baum (Pappel), welcher bei starkem Wind eine Gefahr für die Spielplatzbesucher und für das angrenzende

Sport- und Kulturhaus darstellt. Dieser Baum konnte in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Melk bereits zurückgeschnitten werden. Nun soll auf diesem lebenden Baumstamm ein Kommunikationsbaumhaus errichtet werden. Erreichen können die Kinder dieses Baumhaus über einen Seildschwungel, welcher die defekte Spielkombination ersetzen wird.

6.000 Euro für die Idee - „Kommunikationsbaumhaus“ Im Rahmen einer Festveranstaltung am 23. Jänner 2013 kam es zur feierlichen Überreichung des Gutscheines von 6.000 Euro durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Obfrau ÖKR Maria Forstner (Verband der Dorferneuerungsaktion aus Niederösterreich) im Landhaus in St. Pölten. Im Baumhaus werden Briefkästen für die „Heranwachsenden“ montiert. Interessierte Kinder erhalten ihren eigenen Briefkasten. Somit können

die Kinder und Jugendlichen Freundinnen, Freunden und Bekannten mit Stift und Papier Informationen zukommen lassen. Also eine Alternative zu Facebook, SMS und Co., um auf die Werte einer Briefkommunikation aufmerksam zu machen. Durch die abgelegene Lage der Briefkästen im Baumhaus wird sicherlich das Interesse zu dieser Kommunikationsform geweckt und ein bestimmtes Maß an körperlicher Bewegung und Geschicklichkeit ist ebenfalls notwendig, um sein Ziel zu erreichen. „Durch den Gewinn von 6.000,00 Euro ist der Startschuss für die Projektumsetzung praktisch gefallen“, freut sich Obmann Markus Ledl. „Im Frühjahr 2013 sollen die Montagearbeiten unter der Mithilfe der Bevölkerung durchgeführt werden.“

Gesamtkonzept - Ein „Generations-Spielplatz“ entsteht! Es werden neben dem Baum-

haus auch Spielgeräte für ALT und JUNG angeschafft. Diese Geräte sollen speziell auch bei der älteren Generation den gesamten Bewegungsapparat fördern. In spielerischer Form sollen Übungen zur Stärkung der Muskulatur, des Gleichgewichtssinns und der Geschicklichkeit durchgeführt werden. „Von der Stadtgemeinde Melk unterstützen wir dieses Projekt für Jung und Alt sehr gerne“, erklärt Bürgermeister Thomas Widrich. „Der Spiel- und Festplatz in Pielachberg ist für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde eine nette Station bei Wanderungen und Spaziergängen. Der so genannte „Steinwandwanderweg“ entlang der Pielach, endet nämlich bei diesem Spielplatz. Somit können alle Generationen mit Geschicklichkeitsübungen und verschiedensten Bewegungsspielen, ihre Wanderung oder ihren Spaziergang ausklingen lassen.“

LANDESRAT ZU GAST IN DER BIBLIOTHEK



Tag der offenen Tür und Bücherflohmarkt
Wann: 25. April, 10 - 19 Uhr
Wo: Stadtbücherei Melk,
 Babenbergerstr. 4, 3390 Melk,
 Telefon 02752/544 34

Bürgermeister Thomas Widrich, Bibliothekarin Erika Lessmann, Landesrat Karl Wilfing, Bildungsgemeinderätin Beatrix Leeb und Leiter der Kulturabteilung der Stadt Melk Paul Magg.

Landesrat Mag. Karl Wilfing zu Gast in der Stadtbücherei Melk (8.2.2013). Bei seinem Besuch in der Stadtbücherei Melk betonte Landesrat Wilfing die Bedeutung der öffentlichen Bibliotheken als Kommunikationsstätten und lokale Informationsanbieter.

Mit dem Bereitstellen von Büchern alleine ist es aber nicht getan. Zahlreiche Initiativen zur Leseförderung ergänzen die bisherigen Aktivitäten. Mit mobilem Internet und digitalen Medien steht das Bibliothekswesen aber vor einem Umbruch. Von politischer Seite werden ein

Gesamtkonzept und eine Änderung des Urheberrechts erarbeitet, sodass auch Bibliotheken das Recht haben, E-Book-Lizenzen zu kaufen und zu verleihen.

Büchereileiterin Erika Lessmann bedankte sich bei Landesrat Wilfing für die Bereitstellung einer

außerordentlichen Infrastrukturförderung des Landes Niederösterreich. Zusätzlich zur Basisubvention konnten einmalig 3.000 Euro für die Anschaffung von Hardware und den Ankauf von Präsentationsmöbel für audiovisuelle Medien verwendet werden.

HILFE FÜR KINDER IN SANIOB



Spende für Kinder in Saniob

Stadtrat Anton Linsberger schmiedete im Melker Adventdorf und auf der Schallaburg Hufeisen, Glückspilze und Kleeblätter aus Bronze.

Den Reinerlös von 1200 Euro konnte er nun an Schirmherrn Abt Georg Wilfing überreichen.

GOTTWALD AM NEUEN STANDORT IN DER SOLARSTRASSE 9

Material & Beratung aus erster Hand



Mit der Errichtung des neuen Standorts der Firmenzentrale Gottwald wurde auf rund 1.300 Quadratmetern ein zentrales Lager für Installationsmaterial gebaut.

Dieses ermöglicht eine rasche Bereitstellung aller notwendigen Materialien für alle unsere Baustellen sowie auch für Privatpersonen. Auf 260 Quadratmetern gibt es außerdem einen hauseigenen Verteiler- und Schaltschrankbau für Ihr Eigenheim.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kaufen Sie direkt ab Lager Installationsmaterial aller Art wie zum Beispiel:

- Multimedia- und Alarmanlagen
- Schaltermaterial diverser Marken (u.a. von Jung, Gira, Berker, Busch & Jäger)
- EVN-Zählerverteiler der Marken ERA, Mehler und Eaton

- diverse Kabel, Drähte, Rohre und Schläuche etc.

Außerdem gibt es auf LED-Leuchtmittel 4 Jahre Garantie!

Es besteht weiters die Möglichkeit am neuen Standort Haushaltsgeräte wie zB Kaffeemaschinen und Mikrowellenherde reparieren zu lassen. Ebenso repariert werden Geschirrspüler oder Waschmaschinen. Bei großen Einbaugeräten brauchen Sie sich nicht um den Transport zu kümmern. Es kommt ein Servicetechniker direkt zu Ihnen nach Hause wo er das Gerät unter die Lupe nimmt.

Lageröffnungszeiten

Mo-Do, 6-17 Uhr
Fr, 6-15 Uhr

Gottwald
Elektronik- und
Anlagenbau-Service

Unser Team berät Sie gerne:



Alois Kummer



Bernd Eßbüchl

Gottwald GmbH & Co KG

SOLARSTRASSE 9

3390 MELK

TELEFON: 02752/520 00

FAX: 02752/520 00-900

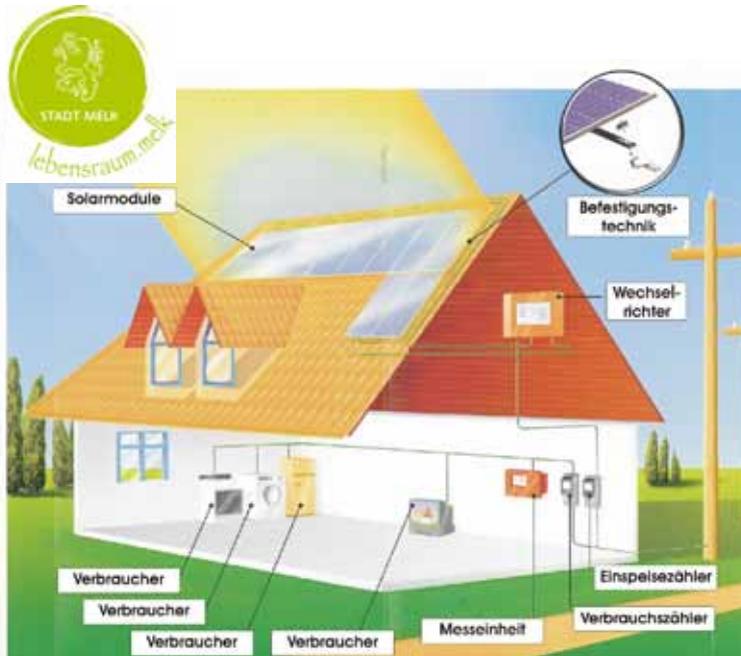
www.gottwald.at

office@gottwald.at



Unser Service-Team Franz Meneder und Christian Fraisl.

Fördermöglichkeiten für Photovoltaikanlagen bis 5 KWp



Die Kosten für eine Photovoltaikanlage liegen heute in einem Bereich, wo sie auch für Private zunehmend interessant werden. Grund dafür sind gesunkene Investitionskosten der Anlagen, was die Stromgestehungskosten auf ein Niveau sinken ließ, welche mit dem Stromzukauf vom Energieversorgungsunternehmen vergleichbar macht. Somit hat man durch eine einmalige Investition den Strompreis für die nächsten Jahrzehnte auf heutiges Niveau stabilisiert und leistet einen wertvollen Beitrag zur umweltschonenden Ökostromproduktion.

Um die Investition in eine private Photovoltaikanlage zu erleichtern, gibt es auch 2013 wieder Fördermittel durch den Klima- und Energiefond für private Anlagen bis 5 KWp. Die Fördermittel werden hierbei als nicht rückzahlbarer Investitionszuschuss gewährt. (2012 ein Pauschalbetrag von 800,- / KWp, 2013 schätzungsweise ~ 700,- / KWp).

Durch eine solche 5 KWp Anlage (Platzbedarf ~ 35 m²) lassen sich etwa 5.000 KWh/a produzieren, was wiederum dem Jahresstromverbrauch eines Durchschnittshaushaltes entspricht.

Für die Errichtung sind neben einer Bauanzeige (Gemeinde – 8 Wochen Wartezeit vor Baubeginn) auch ein Netzzugangsvertrag (EVN) abzuschließen.

Voraussichtlicher Starttermin, der in den letzten Jahren sehr gefragter Förderung, ist Ende April. Wenn man also überlegt, eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromproduktion zu errichten, sollte man die Zeit für die Erlangung aller Bewilligungen und Angebotseinholung nutzen.

Informationen

Hierfür können weitere Infos bei der Stadt Melk - Sandra Hörmann, Energiebeauftragte - oder beim Ingenieurbüro Schoderböck unter 0650/868 50 50 bzw. office@ingenieurbuero.org eingeholt werden.

SAUBERE GEMEINDE - 12. APRIL, 14 UHR



„Stop littering“

Umweltschutz beginnt bekanntlich vor der eigenen Haustür.

Deshalb hält die Stadtgemeinde Melk – wie jedes Jahr – zum Wohl einer sauberen Umwelt einen Aktionstag ab. Geben Sie sich einen Ruck und opfern Sie einen Teil Ihrer wertvollen Freizeit für unsere Stadt und deren Umgebung.

Sammeln Sie mit uns gemeinsam achtlos weggeworfenen Müll am 12. April, 14 Uhr

Treffpunkte

- Wirtschaftshof Melk Schratzenbruck 27
- Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach, Florianiplatz 1
- Kapelle Pöverding
- Kapelle Großpiel

Jeder Teilnehmer erhält für seine Mitarbeit ein kleines Präsent.

Für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe bedanken sich recht herzlich die Stadt Melk & Umweltgemeinderat Franz Hofbauer.



MEINE GLEITSICHTBRILLEN

Mein Sehkomfort bei Forster United Optics

Brillenträger können ein Lied davon singen: Wo ist die Lesebrille, wo habe ich die Fernbrille liegen lassen?

Wenn sich das Sehvermögen verändert und man mit nur einer Brille auskommt, ist man ja noch fein raus. Hapert es aber in unterschiedlichen Distanzen, heißt die Lösung Gleitsichtbrille.

Und genau die ist leider oft mit vielen Vorurteilen behaftet: Man gewöhne sich nur schwer daran, man habe anfangs Unsicherheiten bei Gehen etc.

Die Experten von FORSTER UNITED OPTICS® kennen diese Bedenken. Die Philosophie der österreichischen Fachoptikerkette ist jedoch: Qualität, Anpassung, Service. Ihre Gleitsichtgläser werden so eingestellt, dass sie

exakt Ihren Bedürfnissen entsprechen. Und zwar so lange, bis Sie 100%ig zufrieden sind.

Für jede Anforderung die optimale Brille Gleitsichtglas ist nicht gleich Gleitsichtglas. Die topausgebildeten Spezialisten von FORSTER UNITED OPTICS® nehmen sich daher Zeit, um herauszufinden, welcher Gleitsicht-Typ Sie überhaupt sind.

Ausschlaggebend ist nicht nur die Dioptrienstärke, genauso wichtig ist auch das „Einsatzgebiet“: Darum befragen wir Sie u. a. zu Ihrem Arbeitsplatz (Eher statisch oder viel Bewegung?) und zum Freizeitverhalten (Viel unterwegs, viel Sport, viele Ausflüge?). So wird Schritt für Schritt das für Sie optimale Gleitsichtglas ermittelt.

Verschiedene Preisklassen – aber immer Top-Qualität Jemand, der es zum ersten Mal mit einer Gleitsichtbrille versuchen will, wird in einer anderen Kategorie einsteigen als jemand, der eine Hightechbrille möchte. Dennoch bekommen Sie auch in der FORSTER UNITED OPTICS® Allround-Klasse nur geprüfte Spitzenqualität.

Unsere Gleitsichtbrillen funktionieren – mit Garantie!

Wir sind von unseren Produkten so überzeugt, dass wir Ihnen sensationelle Garantiebedingungen anbieten können, wie z. B. die Zufriedenheitsgarantie (zufrieden oder Geld zurück) oder die Servicegarantie (alle Servicearbeiten kostenlos). Durch den Zusammenschluss der führenden Fachoptiker

Österreichs zu einem großen Netzwerk können wir auch die Vorteile aus dem gemeinsamen Einkauf an unsere Kunden weitergeben. Das sehen Sie an der **Bestpreisgarantie:** Preisdifferenz sofort bar zurück, wenn die gleiche Brille innerhalb von 10 Tagen anderswo günstiger ist.

Schauen Sie vorbei – und überzeugen Sie sich!

FORSTER in Ihrer Nähe

RATHAUSPLATZ 6 + 8
TELEFON: 02752 528660
Öffnungszeiten
MO - FR: 8:00 - 18:00 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET
SAMSTAG: 8:30 - 12:30 UHR

WERBUNG

Meine GLEITSICHTBRILLE. Mein SEHKOMFORT.

-  Bruchsichere Kunststoffgläser
-  Gehärtete Oberfläche
-  Mehrfach-Entspiegelung
-  Clean-Schicht
-  50 % leichter als Glas
-  100 % UV-Schutz

**TOM TAILOR Fassung
inkl. Marken-Gleitsichtgläser**

schon ab  **369,-***




TOM TAILOR

 ZUFRIEDENHEITS
GARANTIE

FORSTER UNITED OPTICS 

DIE FACHOPTIKER-KETTE

* Gültig für die gesamte Tom Tailor Kollektion bis ± 6/2 Dpt!

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG



Sauberes Wasser

Die Gemeinde sorgt dafür, dass wir in Melk immer sauberes Wasser haben. Außerdem ist die Stadt dazu verpflichtet, Ihnen als Bewohner von Melk, die aktuellen Ergebnisse der letzten Trinkwasseruntersuchung mitzuteilen.

Physikalische Parameter

pH-Wert: 7,7
elektr. Leitfähigkeit: 410 µ/cm

Chemische Parameter

Karbonathärte: 10,5 °dH
Gesamthärte: 11,7 °dH
Nitrat: < 1 mg/l
Chlorid: 16,2 mg/l
Sulfat: 24,5 mg/l
Kalzium: 59,7 mg/l
Magnesium: 14,5 mg/l
Kalium: 2,76 mg/l

Natrium: 10,8 mg/l

Pestizide

Der Gehalt aller untersuchten Pestizide (µg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze. Das heißt, dass die „Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar“ sind.

Ergebnis

Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert jede Verunreinigung in unserem Bereich. Die Einrichtung für Transport und Speicherung des Wassers sind in solch baulichem und technischen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wasserqualität verhindert wird.

MITHILFE - AUTOS UMPARKEN

Frühjahrsputz

In den nächsten Wochen werden die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die Straßen wieder „frühlingsfit“ machen.

Dabei kommen natürlich nicht nur Besen und Schaufel zum Einsatz, sondern auch die Kehrmaschine. Die Bevölkerung wird daher gebeten, die Autos so gut es geht auf Abstellplätzen oder in Garagen zu parken,

damit die Kehrmaschine ungehindert auf den Straßen fahren kann.

Bei Fragen zu diesem Thema oder zum Zeitplan können Sie sich gerne an die Leiterin des Wirtschaftshofes, Jennifer Sauerwein, unter 067/844 715 103 oder direkt an Martin Ilck, unter 0676/844 715 421 wenden.



photovoltaik
systeme

E L E K T R O - W E I L Ä N D E R TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
Tel./Fax +43 2757-21 366
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
Planung
Montage
Förderung

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/25 67
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen
nach Maß

LÖWENPARK

... einfach Löwenstark!



25. – 27. APRIL 2013

ERÖFFNUNG

Shoppern bis 20 Uhr Viele neue Shops
bis zu -30% Tolle Eröffnungsangebote
Attraktives Programm

LÖWENPARK 1 · 3390 MELK [COMING SOON: WWW.LOEWENPARK.AT](http://WWW.LOEWENPARK.AT) · WWW.FACEBOOK.AT/LOEWENPARK



WET UND LÖWENPARK



Fotocredit: Helmut Lackinger

Gleichenfeier und Begehung

Das Gesamtprojekt Löwenpark umfasst den Einkaufsbereich „Löwenpark“, den WET-Wohnbau und den darin enthaltenen 4-gruppigen Kindergarten. Durch die Entstehung des neuen Bereiches, ist es den Melkerinnen und Melkern in Zukunft möglich, den „Löwenpark“, die Schulen und den

neuen Kindergarten fußläufig zu erreichen. Die Anbindung der Innenstadt ist optimal und zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen. Im Projekt mit eingeplant, ist ein durchgehender Fuß- und Radweg, der von der Abt Karl-Straße bis zur neuen Unterführung „In der Trieben“ reicht. **Gleichenfeier** „Mittel-

punkt einer Gleichenfeier sind immer die Mitarbeiter der diversen Baufirmen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass in solch kurzer Bauzeit, ein großartiger neuer Bereich in der Zentrumszone von Melk geschaffen werden

konnte. Andere bauen auf der grünen Wiese, wir bauen im Zentrum“, freut sich Bürgermeister Thomas Widrich. **Begehung** Der Baufortschritt des Wohnbaus und des 4-gruppigen Kindergartens geht ebenfalls gut voran. Anfang 2014 sollen auch diese Baukörper beziehbar sein.



K Koloman

HAUSGEMACHTE BÜRGER

*HEAST TSCHUKSI NASCH MA GRANDIG MANSCHEN!

CheeseBurger	€ 6,40
<small>100% Rindfleisch, Speck, Käse, Tomaten, Salat, Zwiebel, Gewürzgurke</small>	
Crispy ChickenBurger	€ 6,40
<small>Hühnerlaibchen mit Cornflakespanier, Tomaten, Salat, Sourcream</small>	
Chili-CheeseBurger	€ 6,40
<small>100% Rindfleisch, Speck, Käse, Tomaten, Salat, Zwiebel, Gewürzgurke, frische Chilis, Chilisauce</small>	
KoloBurger	€ 7,20
<small>100% Rindfleisch, Shrimps, Mozzarella, getr. Tomaten, Rucola</small>	
DoubleBurger	€ 7,80
<small>100% Rindfleisch doppelt, Käse doppelt, Tomaten, Salat, Zwiebel, Gewürzgurke</small>	
Grilled ChickenBurger	€ 6,80
<small>Gegrillte Hühnerbrust, Tomaten, Salat, Sourcream</small>	
VeggiBurger	€ 5,80
<small>Gemüse-Polenta-Laibchen, Mozzarella, Tomaten, Rucola, Salat, Kräutersauce</small>	

Mit diesem Coupon erhalten Sie -20% auf Ihre Burger-Bestellung
Aktion gültig bis 30.04.2013

GRANDIG MANSCHEN
Jeder Burger in XL um nur € 2,50 Aufpreis!
Dazu Pommes € 1,50
*Hey mein Freund, lass uns groß essen gehen!

AUCH ZUM MITNEHMEN

T +43 2752 522 65 | 3390 Melk, Linzer Straße 25 | www.koloman-melk.at

Partnerschaft basiert auf Vertrauen!

UNIQA Vorsorgemanagement

MitarbeiterInnen gesucht





- optimistisch
- kommunikativ
- einsatzbereit
- im Angestelltenverhältnis
- hohe Verdienstchancen

UNIQA ist Bekenntnis zur Qualität, für eine neue Form der Partnerschaft!
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung - Regionalmanager Oliver Helm
Email oliver.helm@uniqa.at bzw. Telefon 0664 823 22 94

KRANKENHAUS MELK

Die Krankenhausbauten in Melk



Geschichte Die erste urkundliche Erwähnung einer krankenhaushähnlichen Anstalt bzw. einer Art sozialbedürftigen Fürsorgeeinrichtung in Melk stammt aus dem Jahre 1412. Dabei handelte es sich um ein sog. „Siechenhaus“, in welchem Kranke untergebracht wurden, die von Seuchen befallen waren und das Haus weder verlassen noch Besucher empfangen durften. Dieses Siechenhaus in Melk wurde im Laufe der Zeit durch mehrere Brände schwer beschädigt und brannte schließlich 1447 völlig aus.



Bürgerspital Es sollte dann bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts dauern, bis ein neuer Spitalsbau, das sog. Bürgerspital in Auftrag gegeben wurde. Der Anstoß dafür kam vom Abt des Stiftes Melk Michael Grien. Interessant dabei ist, dass jenes Spitalsgebäude zwei Abteilungen aufwies, ein Stifts- und ein Marktspital. Der Markt dürfte offenbar Teile übernommen bzw. erweitert haben bzw. das Stift sich auch gewisse Privilegien ausgenommen haben. Noch um 1900 hat man von zwei Teilen, nämlich von einem „Bürgerspital“ und einem „Klosterspital“ gesprochen.



Der Erhaltungszustand des Gebäudes verschlechterte sich trotz Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe der Zeit kontinuierlich und darüber hinaus blieb es auch von Bränden nicht verschont. Aus diesem Grund richteten im Jahr 1731 die Marktrichter und der Rat im Namen der gesamten Bürgerschaft eine Bittschrift über einen Neubau des Spitals an

Abt Berthold Dietmayr, woraufhin dieser das **neue Bürgerspital mit der Kapelle** der heiligen Elisabeth in der Wienerstraße errichten ließ. Dieser Neubau, welcher bereits 1737 feierlich eröffnet werden konnte, diente nicht nur der Unterkunft armer Ortsbewohner, sondern auch der erkrankter Bürger, die sonst keine Pflege hatten. Dank der großen Unterstützung des Stiftes Melk und des Einsatzes der Melker Bürger und Bürgerinnen konnte diese, für die Melker Bevölkerungen so wichtige Sozialeinrichtungen, gebaut und betrieben werden.

Erst **mit dem Inkrafttreten des Gemeindegesetzes** 1849 und der Gemeindeordnung 1864 trat innerhalb der Zuständigkeiten der Spitalsverwaltung eine radikale Veränderung ein. Nun wurden per Gesetz sämtliche sanitäre Aufgaben endgültig der Gemeindeverwaltung überantwortet. Und **somit musste nun die Gemeinde die volle Erhaltung des Bürgerspitals vom Stift Melk übernehmen**. In der Folge war damit meistens der Bürgermeister auch gleichzeitig mit dem Aufgabenbereich „Bürgerspital“ betraut. Im Jahr 1861 wurde das Bürgerspital vergrößert und ein 2. Stock errichtet, die Kosten dafür übernahm die Familie Weidinger. 1875 erfolgte die Restaurierung und Umgestaltung des Gebäudes sowie die Revitalisierung der Kapelle.

Nach dem 1. Weltkrieg wurden in den beiden Abteilungen des Bürgerspitals (Bürger- und Klosterspital) Arbeiterwohnungen geschaffen. Damit hatte

das Bürgerspital zu bestehen aufgehört. **1971 wurde das alte Bürgerspital in der Wiener Straße abgerissen, stattdessen wurde eine Wohnhausanlage errichtet.**

Bereits im Jahr 1872 erkannte man, dass das Bürgerspital in der Wienerstraße für die weiteren Aufgaben eines Spitals an seine Grenzen gestoßen war und somit beschloss man, ein neues Krankenhaus zu errichten. Ein „Comitee zur Errichtung eines Krankenhauses“ wurde vom Gemeindeausschuss gebildet und mit der Planung und den Vorarbeiten eines Neubaus beauftragt.

Dank der 1872 ins Leben gerufenen Krankenhausstiftung von Frau Agnes Lorenz und mittels weiterer Spenden, u.a. von Frau Antonia Florian und der Sparkasse Melk, welche in weiterer Folge ein wichtiger Förderer, Unterstützer und Mäzen des Sozial- und Kulturwesens in Melk wurde, **konnte das neue Krankenhaus bereits am 1. Juni 1875, nun in der Abt Karl-Straße** gelegen, feierlich eröffnet werden. In dieses Krankenhaus, welches zwischen 8 und 12 Betten besaß, wurden nur schwer kranke Personen aufgenommen. Leicht Erkrankte bzw. Pflegebedürftige blieben entweder zu Hause oder gingen in das Bürgerspital in der Wiener Straße. **Als erster Arzt im Krankenhaus wird Dr. Teuchmann genannt.**

Die Krankenanstalt, welcher 1881 das Öffentlichkeitsrecht verliehen wurde, hat sich in Folge von Finanzmangel und logistischen Problemen aber nicht bewährt. **Vor allem aber war sie auch zu klein.** Die Gemeinde musste sich also erneut mit einem **Neubau des Krankenhauses** auseinandersetzen. **Das Krankenhaus in der Abt Karl**

Straße beendete seine Tätigkeit mit der Eröffnung des Neubaus des Krankenhauses an seinem heutigen Standort im Jahr 1899.

Das neue Allgemeine Krankenhaus (**der heutige Altbau**) konnte in einer Rekordzeit von nur zwei Jahren fertiggestellt werden und wurde am **18. November 1899 eröffnet.** Dieser Neubau war für 70 Betten geplant und kostete insgesamt 63.000 Gulden. Einen erneuten wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieses, für die Bürger und Bürgerinnen von Melk so wichtigen sozialen Projekts, leistete die Spende der Sparkasse Melk in der Höhe von 20.000 Gulden, was immerhin einem Drittel der Gesamtkosten entsprach.

Das neue Allgemeine Krankenhaus wurde von der Bevölkerung gut angenommen und auch im weiteren Verlauf ständig, baulich wie auch logistisch erweitert und ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist dabei die **Errichtung der Krankenhaukapelle (1903)**, die Errichtung der ersten Großküche, die Einrichtung des Operationssaales und eines sog. Röntgenkabinetts sowie die Errichtung des sog. „Zahlstockes“, einem Anbau an der Ostseite des Hauptgebäudes (1911) und die Tätigkeit der geistlichen Schwestern der Kongregation des Göttlichen Heilandes, die ihre Tätigkeit erst im Jahr 1975 zurücklegten.

Die Kriegsjahre 1914-1918 brachten sowohl im Krankenhausbetrieb als auch bei der Anschaffung und beim Um- und Ausbau eine Stagnation mit sich. Die Gemeinde musste für die Unterbringung der verwundeten Soldaten sorgen, die Lebensmittel und Gebrauchsartikel (Medikamente, Wäsche usw.) waren sehr knapp.

In der **Zwischenkriegszeit** wurden ebenfalls nur weni-





ge Erneuerungen getätigt. Die Zahl der Patienten stieg dennoch weiter stetig an. Die Personalbelegschaft belief sich auf insgesamt 32 Personen und zwei selbstständige Hebammen. Die gesamte Buchhaltung wurde allerdings im Rathaus abgewickelt.

In der Geschichte des Krankenhauses Melk ist besonders hervorzuheben, dass bis zum Jahre 1932 ausgeglichene Jahresabschlüsse erreicht werden konnten. Ab dem Jahr 1932 wurden die Krankenhausabgänge zu 5/8 auf die Gemeinde und zu 3/8 auf das Land aufgeteilt. Die Weltwirtschaftskrise und die damit verbundene hohe Arbeitslosigkeit hemmten die weitere Entwicklung. Notwendige Investitionen wurden zurückgestellt. Man war gezwungen, mit den vorhandenen Mitteln ein Auskommen zu finden.

Die Kriegsjahre 1939-1945 brachten weitere Schwierigkeiten und Stagnation mit sich. Erst im Laufe der **Nachkriegsjahre** begann sich das Krankenhaus allmählich zu erholen, war aber von der Finanzlage der Stadtgemeinde als Krankenhausträger abhängig. Einige Investitionen konnten trotz der allgemein schwierigen Lage doch realisiert werden, wie der Umbau der Ölheizung, Einbau eines Betten- und Patientenaufzuges und die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes (1953) sowie der Ankauf von modernen medizinischen Geräten und Apparaten.

Unter Bürgermeister Karl Schmid wurde 1962 vom Gemeinderat ein ambitioniertes Ausbauprogramm beschlossen, um den akut werdenden Platzmangel zu beheben und gleichzeitig den Standard des Krankenhauses im Interesse der

Bevölkerung zu heben. Es wurden u.a. 2 Personalwohnhäuser (1967), die Interne Abteilung (1966) und die Chirurgie (1967) errichtet sowie viele weitere Modernisierungsmaßnahmen und Anschaffungen getätigt. Trotz der großen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen, welche die Gemeinde mit der Finanzierung des Krankenhauses zu tragen hatte, wurden auch in den folgenden Jahrzehnten viele Erweiterungen und Modernisierungen im Sinne eines modernen und Serviceorientierten Krankenhausbetriebes in Melk umgesetzt.

Ein wichtiger Partner bei all diesen Vorhaben war nun das Land NÖ geworden. Dank dem Engagement und den Ambitionen der Stadtverwaltung Melk und dessen Bürgern und Bürgerinnen und des Landes konnten weitere wichtige Zu- und Ausbauten umgesetzt werden. Darunter fallen u.a. die Einrichtung einer Isotopenstation (1971) und einer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe (1980), Eröffnung des Bettentraktes Nord (1986) und des Operationstraktes (1990), Sanierung des Alttraktes (1992), Errichtung eines Küchentraktes (1997), Schlaflabor, Ankauf Rot-Kreuz-Haus u.a.

Am 8. Juli 2003 fasste der Gemeinderat den Beschluss der Namensänderung „Allgemeines Krankenhaus Melk“ in „Wachauklinikum Melk“. Am 1. Jänner 2004 wurde die offizielle Bezeichnung „Wachauklinikum Melk“ eingeführt.

Am 1. Jänner 2006 übernahm schließlich das Land Niederösterreich das Wachauklinikum Melk in dessen Rechtsträgerschaft und ein neues Kapitel der Geschichte der Krankenversorgung in Melk hatte damit begonnen.

Im weiteren Verlauf investierte das Land Niederösterreich als neuer Rechtsträger insgesamt 53,9 Millionen Euro in den Aus- und Umbau der Krankenanstalt in Melk.

Bis zur Eröffnung im Jänner 2013 konnten baulichen Maßnahmen, wie der Neubau des Westtraktes, Generalsanierung OP-Zone, Umbaumaßnahmen Südtrakt, Generalsanierung Osttrakt, Generalsanierung Kapelle und der Verbindungstrakt West- und Ost umgesetzt werden.

Daneben wurden aber auch entsprechende Ressourcen und Mittel zur Verfügung gestellt, um sowohl die medizinische Ausrüstung als auch das Serviceangebot des neuen Landeskrankenhauses Melk zu verbessern, damit auch in Zukunft eine optimale Versorgung aller Patienten gewährleistet werden kann.

Verwendete Literatur und Information:

Keiblinger Ignaz Franz, Geschichte des Benedictiner-Stiftes Melk, 1851

Kysely, Sidonius: Das Krankenhaus Melk um die Jahrhundertwende und Heute, In: Heimatkundliche Beilage zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Melk, 15 Jg. Nr. 10 1989

Kysely, Sidonius: Allgemeines öffentliches Krankenhaus Melk. In: Stadtbuch Melk. Bd. 2. Daten & Fakten, Melk 1999, S. 346ff.

Linde Franz Xaver: Chronik des Marktes und der Stadt Melk, Melk 1900

Nachlass Hutter, Bürgerspital, Band 58 (Stadtarchiv Melk)

Nachlass Reg.Rat Karl Schmid, Ordner 116, Krankenhaus (Stadtarchiv Melk)

Schmid, Elisabeth: Die Krankenhausbauten und sozialen Einrichtungen in Melk, ein his-

torischer Rückblick über fünf Jahrhunderte.

A.ö. Krankenhaus Melk, Tätigkeitsbericht 2001

Dokumentation anlässlich der Eröffnung des Bettentraktes Nord des a.ö. Krankenhauses der Stadt Melk, Melk 1986
Festschrift zur Eröffnung des Landeskrankenhauses Melk.

Fotos: Eröffnungsfeier des renovierten „alten“ Traktes im Jänner 2013.



Fotocredit: Paul Plutsch



Fotocredit: Paul Plutsch



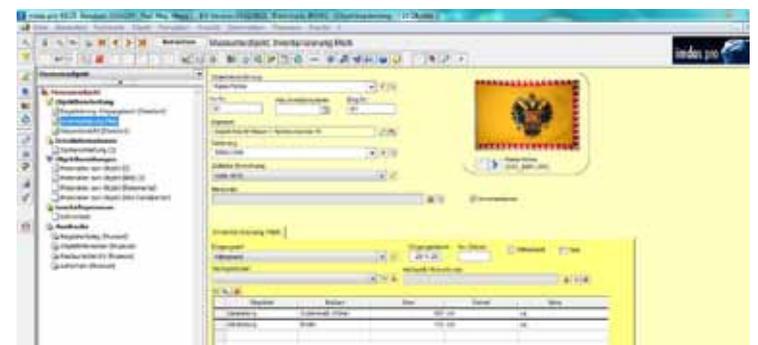
Archiv- und Museumslandschaft Melk

Beitrag von Bürgermeister Thomas Widrich Im Jahr 1984 konnte durch die Bestellung des Stadtrates von Anton Harrer zum neuen Kustos des Heimatmuseums Melk die bis dahin klaffende Lücke in der Museumslandschaft seit der Einstellung der Tätigkeit des vorherigen Kustos Hutter geschlossen werden. Zusammen mit dem Kultur- und Museumsverein, der sich wenig später ebenfalls konstituierte, revitalisierten und belebten diese beiden in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Melk die Archiv- und Museumslandschaft in Melk. In den darauffolgenden Jahrzehnten wurden zahlreiche Ausstellungen gezeigt, von denen ich viele selbst besuchte bzw. als Bürgermeister eröffnen durfte. Darüber hinaus wurden auch etliche Schriften erarbeitet und die Bestände entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten erfasst und geordnet. Diese Tätigkeit wurde und wird seitdem von der Stadt unterstützt und

geschätzt und fand u.a. auch 1998 ihren Ausdruck in der Verleihung des Ehrenpreises Melker Löwen an Anton Harrer. Die Fülle an Aufgaben und Themenfelder wurde im Laufe der Zeit nicht weniger und jede Zeit hat auch ihre entsprechenden neuen Herausforderungen, was dazu führte, dass sich nun nicht mehr alle Aufgaben mit dem Engagement von ehrenamtlichen Unterstützern abdecken ließen. Kustos Anton Harrer selbst appellierte bei seiner Entgegennahme des Melker Löwen an die Vertreter der Stadt, doch eine hauptberufliche Fachkraft zu engagieren. Auch der KVM weist in einer Projektbeschreibung aus dem Jahr 1999 auf selbigen Faktor hin. „Das Museum ist „ehrenamtlich“ auf die Dauer nicht befriedigend zu führen! Die Anforderungen sind sowohl fachlich, zeitlich, als auch von der Erwartungshaltung der Bevölkerung zu hoch. Die Geschichte des Museums spricht diesbezüg-

lich eine klare und eindringlich mahnende Sprache.“ Am 1.1. 2011 wurde schließlich durch den Gemeinderat eine Fachkraft für den Bereich Stadtarchiv und Museum fest angestellt. Mit Herrn Mag. Magg, verheiratet und Vater von zwei Kindern sowie ausgebildeter Historiker, der u.a. im Staatsarchiv DÖW und Heeresmuseum Wien arbeitete, konnte ein qualifizierter und engagierter Mitarbeiter für diesen Bereich gefunden werden. Er bekam den Auftrag, nicht nur die beiden Bereiche zu leiten, sondern zusammen mit der Stadtgemeinde Melk und dem Land NÖ sowie engagierten Melkern und Melkerinnen ein Konzept für die Neupositionierung des Museums Melk zu erarbeiten und umzusetzen. Daneben kam mit der Ratifizierung des NÖ Archivgesetzes und dessen Umsetzung innerhalb der NÖ Gemeinden und insbesondere innerhalb der Stadtgemeinde ein weiterer wichtiger Schwer-

punkt hinzu. Mit der Anstellung einer Fachkraft sollte auch der Kultur- und Museumsverein von der Last der komplexen Führung, der fachlichen Betreuung und Leitung des Stadtarchivs und Museums Melk und die damit einhergehenden zeitlichen Anforderungen befreit werden. Es sollte dem Verein ermöglicht werden, sich voll auf seine kulturellen Aufgaben und Schwerpunkte konzentrieren zu können. Und dazu hat die Stadt, wie bereits in der Vergangenheit, ihre Unterstützung, sei sie jetzt logistischer Art oder finanzieller Natur, auch weiterhin zugesichert und gewährt. Mit Bedauern und Verwunderung habe ich dann aus den Medien die geplante Auflösung des Kultur- und Museumsverein Melk entnommen. Obwohl es diesbezüglich noch bis vor Weihnachten mit mir, Herrn Magg und dem Obmann des Vereins sowie einigen Vorstandsmitgliedern viele Gesprächsrunden





gab, bei denen viele Standpunkte und Meinungen ausgetauscht und Probleme auch abgehandelt wurden, konnte oder wollte der Vorstand seinen neuen Platz bzw. seine neue Rolle innerhalb der geänderten neuen Rahmenbedingungen nicht finden.

Was folgte waren mediale Anschuldigungen und Behauptungen, derer ich leider nichts abgewinnen konnte, und die immer auch die Meinung einzelner Personen wiedergaben, die bei den Gesprächen nie dabei waren. So kann ich diese nur zurückweisen und ich ersuche nun auch Obmann Schmidt, dass er sich in dieser Angelegenheit sachlich und objektiv äußert.

Ich möchte hier aber nochmals klar betonen, dass die Stadtgemeinde zu keiner Zeit irgendwelches Vereinsvermögen oder Vereinseigentum veräußert hat. Die so oft angesprochene Bibliothek wurde aufgrund von Platzproblemen und aus konservatorischen Erwägungen auf die Kernbereiche Stadt, Stift, Bezirk Melk, Donau und Wachau präzisiert, was für ein Stadtarchiv mehr als ausreichend ist. Die

übrigen Bestände, welche überwiegend nicht Melk bezogen sind, stehen im Eigentum des KMV und wurden von der Stadt weder verkauft noch veräußert. Die Stadt hat die Möglichkeit aufgezeigt, diese Bestände der NÖ Landesbibliothek zu übergeben, wodurch das Stadtarchiv als Gegenleistung entsprechende Restaurier-Arbeiten bekommen hätte und die Bücher stünden so im sicheren Besitz des Landes. Der KMV hat dies abgelehnt und diese dann für sich selbst verwertet.

Darüber hinaus hat die Stadt dem KMV nie den Zugang zu irgendwelchen Einrichtungen verwehrt, sondern lediglich Sicherungsmaßnahmen, wie sie ja bereits Kustos Harrer forderte, umgesetzt. Der KMV hat zum Museum und zum Seminarraum des Stadtarchivs uneingeschränkten Zugang. Er hat dafür eigene Schlüssel und kann dort kostenlos arbeiten und forschen. Dass der Depotraum des Stadtarchivs und der Depotraum des Stadtmuseums, so wie in jedem anderen Archiv und Museum in ganz Österreich üblich, nicht für jedermann und zu jeder Zeit zugänglich ist, steht außer Frage



und dient sowohl der Sicherheit der Akten und Objekte, als auch der Wahrung von Gesetzen wie dem Datenschutz oder dem Personenstandsgesetz, welche bei manchen Akten zum Tragen kommen.

Die angesprochenen Fahrräder wurden per rechtlich gültigem Leihvertrag, welcher vom Stadt- und Gemeinderat geprüft und beschlossen wurde, an das Fahrradmuseum in Ybbs/Donau verliehen. Diese Art von Leihverkehr ist im Museumsbereich in ganz Österreich gang und gebe und stellt kein Novum da und es hat auch nichts mit einem, wie der KMV es nennt, „Ausverkauf“ bzw. „Zerstreuung in alle Winde“ zu tun. Es ist, wie gesagt, ein üblicher Vorgang innerhalb der Museumslandschaft.

Dies sind nur einige Punkte, die leider oft verzerrt bzw. nur einseitig dargestellt wurden. Jeder, der noch weitere Information darüber wünscht, den kann ich nur zu einem Gespräch mit mir oder Mag. Magg einladen bzw. einladen, den Schriftverkehr zwischen Stadt und Verein entsprechend einzusehen.

Die zukünftigen Aufgabenbereiche im Archiv und Museumswesen sind komplex und umfangreich. Ich bin aber überzeugt, dass Herr Magg diese Aufgaben, wie bisher, professionell und tatkräftig bewältigt.

Ich bedaure es, dass der Vorstand des Kultur- und Museumsvereins sich nicht zu entsprechenden notwendigen Veränderungen durchbringen konnte und in weiterer Folge gleich einen so erfolgreichen Verein, den ich sowohl als aktives Mitglied als auch als Bürgermeister stets unterstützt habe, auflösen wird.

Ich kann nur all jene, die wie bisher das Archiv und das Museum bei seiner Tätigkeit für Melk unterstützt haben, sei es jetzt logistisch, organisatorisch oder finanziell, bitten, dies auch in Zukunft zu tun, da selbst eine fest angestellte Fachkraft auf die Unterstützung und Hilfe der Melker Bürger und Bürgerinnen angewiesen ist, denn nur zusammen kann sichergestellt werden, dass das historische Gedächtnis und Erbe einer Stadt auch für zukünftige Generationen gesichert und erhalten bleibt.



GRATULATIONEN



1. Wippel Leopold (80) und Pauline Wippel
2. Reidinger Leopoldine (75) und Walter Reidinger
3. Horwarthner Franziska (90) mit Tochter Franziska Kronsteiner
4. Alois Huber (85) und Lepoldine Huber
5. Maria Schulz (96) mit Urenkel Konstatnin, Enkeltochter Birgit und Schwiegertochter Christine

Fotocredit: photo graphic art/Daniela Matejschek




www.tischlereimelk.at

FRÜHJAHR 2013

Tischlerei Melk - das 5. Jahr!

Im März öffnet die Tischlerei Melk Kulturwerkstatt die Türen zu ihrer 5. Jahressaison. Freuen Sie sich wieder auf eine bunte Mischung aus Kabarett, Konzert, Theater und Kino. Detailliertes Programm zu finden auf den Seiten 19-23.

Sa, 20. April, ab 19 Uhr

Geburtstagsfest der Tischlerei

Tanzperformance
Live-Musik mit „4 friends“
Überraschungsgäste
DJ-Line
Eintritt frei
www.kultur-melk.at

PREMIERE SAMSTAG, 20. APRIL

**„Diagnose Albtraum“****Melker Singverein - Theater wie es sein soll!**

Auch in diesem Jahr unterhält uns der Melker Singverein mit einer unterhaltsamen Theaterproduktion. Alle Spieltermine finden Sie im nachfolgenden Veranstaltungskalender.

Nähere Infos unter www.theater-melk.at

Osterreigen Wachau

Unser Kulturerbe erleben
22. März - 5. April 2013



www.osterreigen.at
www.wachau.at

Wohnung zu mieten

Altstadtwohnung zu vermieten,
3390 Melk, Hauptplatz 10
35m², inkl. Küche, BK und Heizung
387 Euro

Kontakt: Markus Madar - 0664 333 4443

MÄRZ 2013

Sa, 2. März
Flohmarkt

 Gartendesign Prenner
 7-13 Uhr, Sandweg 6

Rotary Flohmarkt

 9 - 18 Uhr, Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Theaterfahrt nach Loosdorf

 Pensionistenverband Melk
 Abfahrt laut Fahrplan, Info: Luise Hiesberger, 0680/311 51 93

Klettern in Kirnberg

 Alpenverein Melk
 Info: E. Kamleithner, 07415/7312

So, 3. März
Landtagswahl NÖ
Konzert & Brunch „Last Minute Call Boys“, 11 Uhr, Tischlerei Melk, Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

3. - 10. März
Europaweite Pro Christ-Glaubenswoche mit Pfarrer Ulrich Parzany, Evangelische Pfarre Täglich 19.30 Uhr, Evangelische Erlöserkirche

Mi, 6. März
Stoma Sprechtag

 Stoma Selbsthilfegruppe Melk
 8 - 11 Uhr, Landeskrankenhaus Mostviertel Melk (Personal-Speiseraum), Info: Friedrich Hengl, 0676/722 74 17

Do, 7. März
Fahrt nach Wels, Firma Resch & Frisch und Schuhfabrik Megaflex, Seniorenbund Melk Abfahrt 7 Uhr, Parkplatz „Kupferkanne“, Anmeldung: Sieglinde Meissner, 02752/541 80

Stammtischrunde

 Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-Str. 98

 Info: Herbert Hoffmann,
 0664/454 41 41

Kegeln

 Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Sportzentrum

Fr, 8. März
Kabarett „Anleitung zum lustvollen Leben: Kung Fu“, Bernhard Ludwig, 20 Uhr, Tischlerei Melk, Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Sa, 9. März
Schitour

 Alpenverein Melk
 Info: R. Steindl, 02752/525 13

Theaterfahrt nach Gerolding
 Pensionistenverband Melk
 Abfahrt laut Fahrplan
 Info: Luise Hiesberger, 0680/311 51 93

Konzert „Es Lem“, Willi Resentaris/Ernst Molden/Walther Soyka/Hannes Wirth
 20 Uhr, Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Mo, 11. März
Kaffee-Nachmittag
 Seniorenbund Melk, 15 Uhr, „Bäck´am Eck“, Familie Teufner

BürgerInnenInfoveranstaltung „Hochwasserschutz Melk“
 19 Uhr, Alte Post, Linzer Straße 3

Di, 12. März
Klub-Kaffee
 Pensionistenverband Melk
 14 Uhr, Rotes Kreuz, Spielberger Straße 15, Info: Elisabeth Wahringer, 0680/322 30 80

Seniorenkreis
 Evangelische Pfarre
 15 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum

Mi, 13. März
Karten-Nachmittag
 Pensionistenverband Melk
 15 Uhr, Wachauerhof, Familie Teufner, Info: Anni Lechner, 02752/522 81

Treffpunkt Tanz ab 55plus
 Seniorenbund Melk, 15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches Seminar

Kabarett „Stermann“, Stermann & Grissemann
 20 Uhr, Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Do, 14. März
Stammtischrunde
 Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-Straße 98, Info: Herbert Hoffmann, 0664/454 41 41

Kartenrunde
 Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Café Pub Rathaus

Fr, 15. März
Konzert Chamber Choir Kamer aus Lettland „Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen“, 19 Uhr, Stift Melk, Kolomanisaal, Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Generalversammlung
 Sportunion Schützenverein
 19 Uhr, Wachauerhof, Familie Teufner

Sa, 16. März
Zarewitsch-Kosaken-Konzert
 Evangelische Pfarre, 19 Uhr, Evangelische Erlöserkirche

Die Zauberflöte
 Musikschule Melk
 19.30 Uhr, Alte Post, Linzer Str. 3

Theater „Die 39 Stufen“, Alfred Hitchcock, Schaubühne Wien, 20 Uhr, Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Di, 19. März
Mitmachkonzert „Anna hat Geburtstag“, Bernhard Fibich
 16 Uhr, Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Mi, 20. März
Frühlingsbeginn
Do, 21. März
Stammtischrunde
 Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-Straße 98, Info: Herbert Hoffmann, 0664/454 41 41

Ausflug „Styx – Naturkosmetik“, Obergrafendorf Kneipp Aktiv Club Melk
 Abfahrt: 13.30 Uhr_Parkplatz Franz Mistlbacher Weg
 Anmeldung: Irene Baumgartner, 02752/544 52

Kegeln
 Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Sportzentrum

Heimabend
 Alpenverein Melk
 19 Uhr, Wachauerhof Teufner

22. März - 5. April
Osterreigen Wachau
www.osterreigen.at
Fr, 22. März
Konzert „Women“, The Rounder Girls, 20 Uhr_Tischlerei Melk, Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Sa, 23. März
Ausstellung „Das Indien der Maharadschas“ (23.03.-10.11.) Schallaburg, www.schallaburg.at
Kabarett „Triest“, Stipsits & Rubey, 20 Uhr_Tischlerei Melk
 Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

**Frühlingskonzert**

Musikverein Melk, 20 Uhr,
Alte Post, Linzer Straße 3

So, 24. März**Palmsonntag****Benefizkonzert für Auro**

Danubia/Saniob, mit Kam-
mersängerin Angelika Kirch-
schlager, 17 Uhr, Stift Melk,
Kolomanisaal
www.stiftmelk.at

Mo, 25. März**Kaffee-Nachmittag**

Seniorenbund Melk, 15 Uhr,
"Bäck´am Eck", Fam. Teufner

Di, 26. März

**KZ-Gedenkstätte Melk
Besichtigung & Führung
Paul Magg und Walter
Schroll**

Treffpunkt: 15 Uhr, vor der
Gedenkstätte, Anmeldung er-
forderlich: Paul Magg, 0676/844
715 550, stadtarchiv@stadt-
melk.at

Mi, 27. März**Karten-Nachmittag**

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie
Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81

Do, 28. März**Gründonnerstag**

Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Herbert Hoff-
mann, 0664/454 41 41

Kartenrunde

Seniorenbund Melk
15 Uhr, Café Pub Rathaus

Fr, 29. März**Karfreitag****Sa, 30. März****Karsamstag****So, 31. März****Ostersonntag****Sommerzeit****Kaffeerösten & Verkostung**

Markus Madar Kaffeehausbe-
triebe, 14 - 17 Uhr, Café Zum Fürs-
ten, Rathausplatz 3

Jeden Mittwoch**Weißwurstessen**

J. Sdraule Schmankerlfleischer
ab 8 Uhr, Sdraule

APRIL 2013**Mo, 1. April****Ostermontag****Wachauwanderung**

Alpenverein Melk
Info: H. Gruß, 02753/8204

HSV Osterlauf

HSV Melk
ab 13 Uhr, Rathausplatz
www.lauftria-hsvmelk.at

Kaffeerösten & Verkostung

Markus Madar Kaffeehausbe-
triebe, 14 - 17 Uhr, Café Zum Fürs-
ten, Rathausplatz 3

Di, 2. April

**KZ-Gedenkstätte Melk
Besichtigung & Führung
Paul Magg und Walter
Schroll**, Treffpunkt: 10 Uhr, vor
der Gedenkstätte

Anmeldung erforderlich: Paul
Magg, 0676/844 715 550, stadt-
archiv@stadt-melk.at

Mi, 3. April**Stoma Sprechtag**

Stoma Selbsthilfegruppe Melk
8 - 11 Uhr, Landeskrankenhaus
Mostviertel Melk (Personal-
Speiseraum), Info: Friedrich
Hengl, 0676/722 74 17

Treffpunkt Tanz ab 55plus

Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

Do, 4. April**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk

9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98

Info: Herbert Hoffmann,
0664/454 41 41

Kegeln

Seniorenbund Melk
15 Uhr, Sportzentrum

Gemeinderatssitzung

Stadtgemeinde Melk
18.30 Uhr, Rathaus

Sa, 6. April**Flohmarkt**

Gartendesign Prenner
7-13 Uhr, Sandweg 6

**Kabarett „Flotter 4er“,
Heilbutt & Rosen, Reinhard
Novak**, 20 Uhr, Tischlerei Melk

Info: 02752/540 60, office@
kultur-melk.at

So, 7. April

**Fahrt nach Ober Grafendorf
„Tanz in den Frühling“**

Pensionistenverband Melk
Abfahrt laut Fahrplan, Info: Lui-
se Hiesberger, 0680/311 51 93

Mo, 8. April**Kaffee-Nachmittag**

Seniorenbund Melk, 15 Uhr,
"Bäck´am Eck", Familie Teufner

Di, 9. April**Klub-Kaffee**

Pensionistenverband Melk
14 Uhr, Rotes Kreuz, Spielberger
Straße 15, Info: Elisabeth Wah-
ringer, 0680/322 30 80

Mi, 10. April**Karten-Nachmittag**

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie
Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81

Treffpunkt Tanz ab 55plus

Seniorenbund Melk, 15.30 - 17.30
Uhr, Bischöfliches Seminar

Do, 11. April**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Herbert Hoff-
mann, 0664/454 41 41

Kartenrunde

Seniorenbund Melk
15 Uhr, Café Pub Rathaus

11.-14. April

**Verwöhntage im Kneipp Tra-
ditionshaus, Bad Kreuzern**

Kneipp Aktiv Club Melk
Abfahrt: 13 Uhr, Parkplatz Franz
Mistlbacher Weg, Anmeldung:
Irene Baumgartner, 02752/544 52

Fr, 12. April**Konzert „Mojo Blues Band“**

20 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@
kultur-melk.at

Sa, 13. April

**Wachauschiffahrt Sai-
sonstart**

Brandner Schifffahrt
Täglich um 13.50 Uhr ab Melk
www.brandner.at

**Lesung & Diskussion „Leben
eines Grenzgängers - Erinne-
rungen“, Paul Lendvai**

20 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@
kultur-melk.at

Do, 18. April**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Herbert Hoff-
mann, 0664/454 41 41

Kegeln

Seniorenbund Melk
15 Uhr, Sportzentrum

**Theater für Kinder „Gira-
fika“, Teatro Piccolo und
lyASA**, 16 Uhr, Tischlerei Melk

Info: 02752/540 60, office@
kultur-melk.at

Heimabend

Alpenverein Melk
19 Uhr, Wachauerhof Teufner

Fr, 19. April**Wachau Historic**

Oldtimer-Rallye
www.wachau-historic.at

Kino „Liebe (Amour)“, Michael Haneke

20 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Sa, 20. April**Wachau Historic**

Oldtimer-Rallye
www.wachau-historic.at

Mittelalterfest

Burgruine Aggstein
www.ruineaggstein.at

International Adamol 1896 Rallycross

7 - 20 Uhr, Wachauring Melk

Geburtstag „Tischlerei Melk – Das 5. Jahr“

ab 19 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Theater „Diagnose Albtraum“

Melker Singverein
19.30 Uhr, Alte Post, Linzer Str.3

So, 21. April**Mittelalterfest**

Burgruine Aggstein
www.ruineaggstein.at

International Adamol 1896 Rallycross

7 - 20 Uhr, Wachauring Melk

Wanderung Kaiserkogel

Alpenverein Melk
Info: R. Steindl, 02752/525 13

Theater „Diagnose Albtraum“

Melker Singverein
16 Uhr, Alte Post, Linzer Straße 3

Theaterbesuch „Diagnose

Albtraum“, Singverein Melk
16 Uhr, Alte Post, Seniorenbund Melk, Anmeldung: Margarete Riesenhuber, 02725/540 53
Pensionistenverband Melk
Info & Karten: Leopoldine Steinbeck, 0664/606 026 072

Mo, 22. April**Fahrt nach Spitz, Schiff-fahrtsmuseum**

Seniorenbund Melk
Abfahrt 14 Uhr, Parkplatz „Kupferkanne“, Anmeldung: Sieglinde Meissner, 02752/541 80

Kaffee-Nachmittag

Seniorenbund Melk, 15 Uhr,
„Bäck´am Eck“, Familie Teufner

Mi, 24. April**Ausflug „Sole Felsenband“, Gmünd „Yupitaze“ Fischtextil, Reitzenschlag**

Kneipp Aktiv Club Melk
Abfahrt: 8 Uhr, Parkplatz Franz Mistlbacher Weg
Anmeldung: Irene Baumgartner, 02752/544 52

Karten-Nachmittag

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie Teufner, Info: Anni Lechner, 02752/522 81

Treffpunkt Tanz ab 55plus

Seniorenbund Melk, 15.30 - 17.30 Uhr
_Bischöfliches Seminar

Do, 25. April**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr _Café Teufner, Abt Karl-Straße 98
Info: Herbert Hoffmann, 0664/454 41 41

Kartenrunde

Seniorenbund Melk
15 Uhr, Café Pub Rathaus

Mitmachkonzert für Kinder „Mäuschen Max geht spazieren“

16 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Konzert AUGE.OHR.SPIRIT

19.30 Uhr, Stift Melk, Benediktuskapelle/Säulenhalle
www.stiftmelk.at

Buchpräsentation „Draußen in der Wachau“

Walter Grond, 20 Uhr, Tischlerei Melk, Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Eröffnung Löwenpark

Abt Karl-Straße/Löwenpark 1
www.stadt-melk.at (25.-27. April - Eröffnungstage)

Tag der offenen Tür & Bücherflohmarkt

10 - 19 Uhr, Stadtbücherei Melk
www.stadt-melk.at

Solistenkonzert

18.30 Uhr, Musikschule Melk

Theater „Diagnose Albtraum“

Melker Singverein
19.30 Uhr, Alte Post, Linzer Str. 3

Konzert „Jazz-Session“

Musikschule Melk-Loosdorf
20 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Sa, 27. April**Wachauschiffahrt**

Brandner Schifffahrt
Täglich um 8.25 Uhr und 13.50 Uhr ab Melk
www.brandner.at

Theater „Diagnose Albtraum“

Melker Singverein
19.30 Uhr, Alte Post, Linzer Str. 3

Theater „Die Kreuzersonate“, Leo Tolstoi

mit Nikolaus Büchel
20 Uhr, Tischlerei Melk
Info: 02752/540 60, office@kultur-melk.at

Di, 30. April**Maibaum aufstellen**

18 Uhr, FF Melk
www.stadt-melk.at

Jeden Mittwoch**Weißwurstessen**

J. Sdraule Schmankerlfleischer
ab 8 Uhr, Sdraule

VORSCHAU

Fr, 3. Mai**Theater „Diagnose Albtraum“**

Melker Singverein, 19.30 Uhr,
Alte Post, Linzer Straße 3

Sa, 4. Mai**Florianimesse**

10 Uhr, Stiftskirche

Theater „Diagnose Albtraum“

Melker Singverein
19.30 Uhr, Alte Post, Linzer Str. 3

Mi, 8. Mai**Festakt „100 Jahre Melker Pioniere“**

Hauptplatz

STIFT MELK

Öffnungszeiten & Besucherinformation Stift Melk

Sommersaison 2013 (März - Oktober)
Besichtigung täglich mit und ohne Führung
März, April, Oktober: 9 - 16.30 Uhr (Einlass bis 16 Uhr)
Mai - September: 9 - 17.30 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)
Wintersaison 2012 (5. November - Mitte März 2013)
Öffnungszeiten Stiftspark & Gartenpavillon
1. Mai - 31. Oktober, 9 - 18 Uhr
www.stiftmelk.at



GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage

Stiftskirche, 9.30 Uhr
 Stadtpfarrkirche, 8.30 & 10 Uhr
 Vorabendmesse: Sa, 18 Uhr
 ab 31. März: Hl. Messe 8 & 10 Uhr,
 Vorabendmesse 19 Uhr
 Evangelische Erlöserkirche, 10 Uhr

Fr, 1. März

Stadtpfarrkirche
 19 Uhr, Weltgebetstag der
 Frauen

Di, 5. März

Stadtpfarrkirche
 8 Uhr, Frühmesse

Fr, 8. März

Herz-Jesu-Freitag

Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr, Hl.
 Messe, Anbetung und Komplet

Do, 14. März

Stadtpfarrkirche, 18.30 Uhr,
 Bußfeier für Erwachsene

So, 17. März

Stadtpfarrkirche
 8.30 Uhr, Hl. Messe & Pfarrkaf-
 fee, 10 Uhr, Familienmesse &
 Pfarrkaffee

Sa, 23. März

Stadtpfarrkirche
 18 Uhr, Palmweihe vor der Pfarr-
 kirche, Hl. Messe

So, 24. März

Palmsonntag

Stadtpfarrkirche
 10 Uhr, Palmweihe am Rathaus-
 platz, Prozession zur Pfarrkir-
 che, Hl. Messe

Mo, 25. März

Stadtpfarrkirche
 ab 8.30 Uhr, Fußwaschung

Do, 28. März

Gründonnerstag

Stiftskirche
 19 Uhr, Feier vom letzten
 Abendmahl mit Fußwaschung,

anschließend Nachtgebet
 Musikalische Gestaltung: Stifts-Chor
 Stadtpfarrkirche
 19 Uhr, Abendmahlmesse,
 Anbetung

Fr, 29. März

Karfreitag

Stiftskirche
 9 Uhr, Morgenhore
 15 Uhr, Gedenken zur Todes-
 stunde Christi
 18.15-18.50 Uhr _Beichte
 19 Uhr, Feier vom Leiden und
 Sterben Christi
 (Kreuzverehrung, Bitte Blumen
 mitbringen)
 Stadtpfarrkirche
 15 Uhr, Kreuzweg im Pflegeheim
 19 Uhr, Feier vom Leiden und
 Sterben Christi, Anbetung
 Evangelische Erlöserkirche
 10 Uhr, Gottesdienst

Sa, 30. März

Karsamstag

Stiftskirche
 9 Uhr, Morgenhore
 19 Uhr, Beichte
 20 Uhr, Osternachtfeier
 Musikalische Gestaltung: Stifts-
 Chor
 Stadtpfarrkirche
 17 Uhr, Kindervesper

So, 31. März

Ostersonntag

Stiftskirche
 9.30 Uhr, Pontifikalamt
 Musikalische Gestaltung.
 Stifts-Chor
 Stadtpfarrkirche
 5 Uhr, Osterfeuer bei de Hub-
 brücke, Prozession zur Pfarrkir-
 che, Osternachtfeier
 10 Uhr, Hl. Messe

Mo, 1. April

Ostermontag

Stiftskirche
 9.30 Uhr, Konventamt
 Stadtpfarrkirche
 8 & 10 Uhr, Hl. Messe

Di, 2. April

Stadtpfarrkirche

8 Uhr, Frühmesse

Fr, 5. April

Herz-Jesu-Freitag

Stadtpfarrkirche
 18.30 Uhr, Hl. Messe, Anbetung
 und Komplet

So, 14. April

Sonntag der Diakonie

Evangelische Erlöserkirche
 10 Uhr, Gottesdienst

So, 21. April

Stadtpfarrkirche
 8 Uhr, Hl. Messe & Pfarrkaffee
 10 Uhr, Familienmesse & Pfarr-
 kaffee

GANZJÄHRIG

Bibelkreis

Evangelische Pfarre Melk
 jeden Donnerstag (14-tägig)
 15 Uhr, Gemeindezentrum
 Info: 02752/52275

ChiKung

Dehnkräftigungen u. Entspan-
 nungsübungen, Mi, 17 - 18 Uhr,
 Turnsaal Seminar Melk, Info
 0650/7604121 oder www.ewto.at

Gesundheitsgymnastik- Vitaltraining

Kneipp Aktiv Club Melk
 Do, 19 - 20 Uhr, Turnsaal Jakob
 Prandtauer-Schule, Info: Frau
 Baumgartner, 02752/54452

Karate

Karateclub Melk
 Kinder & Anfänger _ Di & Fr 19 - 20
 Uhr, Fortgeschrittene, Di, 19 - 21
 Uhr & Fr, 19 - 20.30 Uhr
 Kinderkarate (ab 6 Jahren), Fr, 18
 - 19 Uhr, Turnsaal Jakob Prandtau-
 er-Schule, www.karateakademie-
 melk.at.tf

Katholische Jungschar (zwei- wöchig)

Kinder (5 - 9 Jahre), Fr, 15.30 - 17.30
 Kinder (10 - 13 Jahre), Sa, 15.30 - 17

Jugendliche (ab 14 Jahre), Sa, 18 -
 19.30 Uhr, Katholische Pfarre Melk/
 Pfarsaal, Info: Sandra Hörmann,
 0680/1332580

Radfahren

ÖTB Turnverein Melk „1891“
 Jeden Mittwoch, Mai - Sep-
 tember, 19 Uhr, Turnsaal Jakob
 Prandtauer-Schule

SC Melk

Fußballtraining für Kinder am
 Fußballplatz, U7 (Jahrgänge
 2005) - U10 (Jahrgänge 2002),
 Mo & Mi, 15.30 - 17 Uhr, Do
 16 - 17.30 Uhr, U12 (Jahrgänge
 2001/2000), Mo & Mi, 17 - 18.30
 Uhr, Information: Reinhard
 Wahringer, 0676/6031645
 Damentraining (ab 14 Jahren),
 Do, 18 Uhr

Sportunion Schützenverein Melk

Schießbetrieb: Do, 13 - 18 Uhr _ Fr,
 9 - 12 und 13 - 18 Uhr, Sa, 8 - 12 Uhr
 Schießstätte Rosenfeld, Kein
 Schießbetrieb: Karfreitag,
 29.03. und Karsamstag, 30.03.,
 Samstag, 06.04 (Ausschei-
 dungsschießen), Freitag, 12.04.
 und 26.04. (Jagdkurs Übungs-
 schießen)

Sportunion Turnzeiten

Elternkindturnen, Kleinkinder-
 turnen (3-6 Jahre), Mo, 16.30 - 17.30 Uhr
 Kinderturnen (7 - 14 Jahre),
 Mo, 17.30 - 19 Uhr, Gymnastik
 Erwachsene, Mo, 19 - 20 Uhr,
 Hobbyvolleyball, Mo, 20 - 21 Uhr,
 Sportakrobatik, Di, 15.30 - 17 Uhr,
 Seniorenturnen, Di, 17 - 18 Uhr
 Vitalgymnastik, Di, 19 - 20 Uhr

Tarock (Königrufen)

Freizeitverein Melk
 Di, ab 19 Uhr
 Info: Hr. Falk 0676/9571488, Hr.
 Lechner 02752/52859

Turnstunden

ÖTB Turnverein Melk „1891“
 10. bzw. 12. Jänner _ Turnbeginn
 Kinder (4 - 7 Jahre), Do, 16 - 17 Uhr

Kinder (7–10 Jahre), Do, 17 - 18 Uhr
 Eltern-Kind, Do, 16 - 17 Uhr
 Damen, Di, 19.30 - 21 Uhr
 Senioren, Di, 18 - 19 Uhr
 Turnsaal Jakob Prandtauer-Schule, Info: Irmgard Labenbacher, 02752/515 17

Volleyball
UVF Melk

Kinder (8 - 11 Jahre), jeden Fr, 16 - 17.30 Uhr, Mädchen (9 - 12 Jahre), jeden Mi, 16.30 - 18 Uhr, (Schnupfern jederzeit gratis möglich)
 Erwachsene Hobby mixed (Anfänger und leicht Fortgeschrittene), jeden Do, 19.00 - 21 Uhr
 Erwachsene Hobby mixed (Fortgeschrittene), jeden Fr, 19.30 - 21.30 Uhr, Sporthalle Stift Melk, Info: 0676/511 35 13

WingTsun

Selbstverteidigung für Alle: Mo & Mi, 18 - 19.30 Uhr, Kids-WT, Kinder-Selbstverteidigung (5 - 13 Jahre): Mo, 16.30 - 17.30 Uhr, Turnsaal Seminar Melk, Info: 0650/760 41 21 oder www.ewto.at

WACHAU INFO-CENTER MELK

Kremser Straße 5, 3390 Melk
 T +43(0)2752/511 60
 F +43(0)2752/511 60-30
 melk@donau.com
 www.stadt-melk.at



MÄRKTE

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch Vormittag
 Rathausplatz

Bauernmarkt

An jedem 1. Samstag des Monats (mit März beginnend)
 Rathausplatz

APOTHEKEN-DIENST

Apotheken-Rufnummer 1455

Lindenapotheke

3680 Persenbeug
 Telefon 07412/590 59

Apotheke Zur heiligen Maria

3240 Mank
 Telefon 02755/22 69

Apotheke Wieselburg

3250 Wieselburg/Erlauf
 Telefon 07416/523 16

Apotheke Zur Heimat

3382 Loosdorf
 Telefon 02754/63 31

St. Franziskus-Apotheke

3372 Blindenmarkt
 Telefon 07473/23 25

Salvator-Apotheke

3380 Pöchlarn
 Telefon 02757/22 17

Landschafts-Apotheke

3390 Melk
 Telefon 02752/523 15

Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Sa, 8 - 12 Uhr

Durchgehend geöffnet!

Apotheke Leonhofen

3243 Sankt Leonhard/Forst
 Telefon 02756/22 67

Apotheke Zum heiligen Geist

3370 Ybbs an der Donau
 Telefon 07412/524 11

ÄRZTEDIENST

lt. Arztekammer NÖ

Sa, 02.03. / So, 03.03.

Dr. Martin PFEFFER

3390 Melk, Abbe Stadler-Gasse 13/8, Telefon: 02752/52 545

Sa, 09.03. / So, 10.03.

Dr. Philipp FAKHOURI

3390 Melk, Jakob Prandtauer Straße 9, Telefon: 02752/500 19 oder 0676/777 22 76

Sa, 16.03 / So, 17.03.

Dr. Martin PFEFFER

3390 Melk, Abbe Stadler-Gasse 13/8, Telefon: 02752/52 545

Sa, 23.03. / So, 24.03.

Dr. Martin REINGRUBER

3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
 Telefon: 02754/2444

Sa, 30.03. / So, 31.03.

Dr. Philipp FAKHOURI

3390 Melk, Jakob Prandtauer Straße 9, Telefon: 02752/500 19 oder 0676/777 22 76

Mo, 1.4.

Dr. Martin REINGRUBER

3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
 Telefon: 02754/2444

Sa, 6.04. / So, 7.04.

MR Dr. Franz TROST

3390 Melk, Lindestr 13,
 Telefon: 02752-54 400

Sa, 13.04. / So, 14.04.

Dr. Harald WAXENEGGER

3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
 Telefon: 02754/6828

Sa, 20.04. / So, 21.04.

Dr. Martin PFEFFER

3390 Melk, Abbe Stadler-Gasse 13/8, Telefon: 02752/52 545

Sa, 27.04. / So, 28.04.

Dr. Josef SCHÖNBERGER

3122 Gansbach, Grabenhofstraße 1, Telefon: 02753/70005

Di, 30.04. / Mi, 01.05.

Dr. Martin REINGRUBER

3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
 Telefon: 02754/2444

Sa, 04.05. / So, 05.05.

Dr. Harald WAXENEGGER

3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
 Telefon: 02754/6828

TIERNOTDIENST

Tierarzt-Praxis Melk

Dr. Paul Bauernberger
 3390 Melk, Dorfnerstraße 23,
 Telefon: 02752/ 532 93

Dipl. Tzt. Robert Mayer

3390 Melk, Schießstattweg 7
 Mobil: 0676/740 92 52

Kleintierpraxis Mank

Dr. Karin Einsiedler
 3240 Mank, Hörsdorf 37
 Telefon: 02755 / 24 22

Kleintierpraxis Pöchlarn

Mag. Andrea Mergl
 Kichenplatz 6, 3380 Pöchlarn
 Telefon: 02757/571 33



Impressum: Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. **Medieninhaber:** Für den Inhalt verantwortlich - Stadt Melk. **Redaktion, Grafik & Verkauf:** Sigrid Brandl, presse@stadt-melk.at. **Redaktion & Veranstaltungen:** Monika Weiß-Svoboda, monika.weiss@stadt-melk.at. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. **Gender:** Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht. **Fotocredits:** bildbox.com., Helmut Lackinger, Paul Plutsch, Stadt Melk, photographic art.





3390 Melk, Sandweg 6
Tel: 02752/5266419
Fax: 02752/5365420

Wir laden Sie recht herzlich ein am 19. und 20. April 2013 von 8.00 - 18.00 Uhr

Ein tolles Programm erwartet Sie:

- Rasenmäher Vorführung - Fa. Schedlmayer
- Griller Vorführung - Fa. Schedlmayer
- Düngemittelberatung
- Kinderhüpfburg
- Gefäßpräsentation für In- und Outdoor
- Sonderangebote bei Hydropflanzen und Hydrogefäßen - **25% Rabatt**

- **Topfpflanzen**
- **Baumschulware**
- **Stauden**
- **Wasserpflanzen**
- **Erden**
- **Dünger**
- **Hydropflanzen**
- **Pflanzgefäße**

***Am Samstag den 20. April 2013 ab 13.00 Uhr großes
Rasentraktor-Geschicklichkeitsfahren***

(Anmeldeformulare liegen bei uns im Geschäft oder bei Fa. Schedlmayer, Loosdorf auf.) Tolle Preise warten auf die Teilnehmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**MO-FR von 8.00 - 12.00 und von 13.00 - 18.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr**